



**Mag. CHRISTIAN SAVOY**  
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3012  
Fax: +43 732 2468-9839  
christian.savoy@jku.at

Linz, 15. Dezember 2014

## **Kick-Off für die JKU Young Scientists 2015 – rund 110 NachwuchsforscherInnen legen los**

*In vielen Kindern schlummern großartige Talente – um diese zu wecken, wurde das JKU Young Scientists-Programm entwickelt. Bei Oberösterreichs umfangreichstem Talentförderprogramm können SchülerInnen der AHS Oberstufe und BHS unter Anleitung von Experten der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz lernen, forschen und Projekte umsetzen. Für den 6. Jahrgang haben sich erstmals über 100 Nachwuchsforscherinnen und -forscher angemeldet.*

Am Freitag, 12. Dezember 2014, war der feierliche Kick-Off des JKU Young Scientists-Programms 2015. „Neugierde und Spaß an der Sache sind die wichtigsten Eigenschaften einer Forscherin oder eines Forschers“, betonte Prof. Franz Winkler, Dekan der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der JKU, die Bedeutung der Nachwuchsförderung im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik).

Was ist der Unterschied zwischen einer Kaffeemaschine und einem Computer? Wie baut man ein Handy? Wie kann man auf einer Oberfläche die Atome sichtbar machen? Dass Wissenschaft spannend ist und Spaß macht, lernen die Nachwuchsforscherinnen und -forscher (rund 1/3 der Teilnehmer sind Mädchen) unter fachkundiger Anleitung anhand praktischer Beispiele.

### **Erstmals auch Informatik**

Erstmals werden 2015 sechs Programme angeboten: JKU Young Scientists werden in den Bereichen Informatik, Informationselektronik, Mechatronik, Physik, Mathematik und Polymer (Chemie/Kunststoff) tätig. Besonders beliebt war der diesmal erstmals angebotene Lehrgang Informatik: Aufgrund des Andrangs musste das Teilnehmer-Kontingent von 15 auf 30 verdoppelt werden. Und die JKU Young Scientists der Mathematik konnten es gar nicht mehr erwarten; sie haben ihren ersten Workshop bereits vor der Kick-Off Veranstaltung absolviert.

Nach dem nun erfolgten offiziellen Start beginnen für die Schüler der AHS Oberstufe und BHS im Jänner die Workshops. Das dabei erworbene Wissen wird dann im Sommer 2015 in einem der vielen Partnerbetriebe im Rahmen eines Praktikums umgesetzt. Mit dabei sind auch global tätige Unternehmen wie voestalpine, Borealis, Rosenbauer und viele mehr. Im Oktober 2015 erhalten die fleißigen Forscherinnen und Forscher beim großen Abschlussevent ihre verdiente Anerkennung.

**Alle Infos:** <http://www.jku.at/content/e262/e228336/e244777>

**Rückfragen:**

**Mag. (FH) Susanne Hametner**

**Universitätskommunikation**

**Tel.: 0732 - 2468 3018**

**E-Mail:** [susanne.hametner@jku.at](mailto:susanne.hametner@jku.at)